

## **Jahresbericht Schiedsrichter Saison 2021/22**

Ein Jahr ist vorbei und auf der höchsten Stufe hat sich der VAR etabliert. Nicht immer zum Verständnis des Zuschauer. Jedoch bin ich mir sicher, dass wenn der normale Fussball-Fan bei uns in einer Lektion sitzen würde, er nie so einheitlich entscheiden würde, wie wir das als Schiedsrichter in der Gruppe machen. Natürlich gibt es immer wieder Graumentscheide, diese sind jedoch weit in der Minderheit.

Fast schon traditionell startet das SR-Kader des Engelberger SC die Saison mit einem Cup-Spiel. Matthias Hauser in Adligenswil und Anton Bullakaj in Wolhusen. Aus den Berichten heraus gab es wie immer keine Auffälligkeiten und somit war die Saison eröffnet.

Toni der noch engagierter wirkte als die Jahre zuvor, hatte Einsätze als Assistent, Schiedsrichter und Fustal-Schiedsrichter. Beim letzteren ging es in seiner Karriere so steil nach oben, dass er sehr rasch in der Swiss Premiere League angekommen war und schon die ganze Schweiz bereisen darf, um Spiele dort zu leiten.

Matthias Hauser konnte sich durch seine erhöhte Verfügbarkeit in der 3.Liga öfters zeigen und auch als Assistent sein Können zeigen. Da er sehr geschätzt wird als Coach in der Footeco-Schiedsrichtergruppe, kam er auch dort zu vielen Einsätzen und somit stand er bis zum Schluss der Hinrunde bereits 21-mal auf dem Feld. Gegenüber Toni hatte er den Vorteil, dass seine Wege bis zu den Spielen überschaubarer waren.

Meine Saison als 1. Liga Kandidat startete im Wallis. Ich durfte viel lernen in dieser Saison. Neue Liga, Teilprofessionalisierung, Kameras, Proteste und einen Rekurs. Auf die ganze Schweiz verteilt kam es zu Einsätzen.

Erfreuliche Nachrichten dann vor der Winterpause: Toni wurde als 2. Liga Kandidat qualifiziert und konnte somit als Head-Schiedsrichter eine Liga höher sein Können unter Beweis stellen. Das tat er auch und er kann somit seine Qualifikation behalten und verkehrt neu auch in der 2. Liga als Schiedsrichter. Beim Fustal, wie gesagt, gab es keine Pause für ihn und so ist er auf erstaunliche 88 Einsätze und 22 Trainingsspiele gekommen.

Matthias hatte eine verdiente Winterpause und startete dort, wo er aufgehört hatte. Als zuverlässiger 3. Liga Schiedsrichter und Mentor für die zukünftigen Innerschweizer Talente. Highlight war wahrscheinlich sein letztes Spiel beim Aufstiegsspiel in Horw am 11. Juni 2022. Wenn man von der SR-Kommission nichts hört, ist das meist positiv und ich habe auch nichts gehört, daher bleibt uns Matthias in der 3. Liga erhalten. In der Saison 2021/22 leistete er 38 Einsätze.

32 Spiele in der 1. Liga und ich darf den Kandidatenstatus ablegen und bin nun definitiv als Schiedsrichter in der 1. Liga gemeldet. Da ich seit April 2022 nicht mehr angeschaut wurde, war eine kleine Unsicherheit in der Luft. Auch als 4. Offizieller wurde ich im Entscheidungsmodus der ASWL eingesetzt.

Die Saison war lang und ich möchte mich bei dem aktiven Schiedsrichtern für ihr Engagement bedanken.

Besten Dank auch an die Personen, die jeweils persönlich an die Spiele kamen und uns so, auch wenn jeweils der persönliche Kontakt vor, während und nach den Spielen fehlte, die nötige Rückendeckungen geben konnten. Ein Dank geht auch an alle Unterstützer unserer Truppe sowie den Vorstand. Ich hoffe auf weitere tolle Spiele für uns alle und wünsche allen Schiedsrichtern des ESC alles Gute für gute Spiele und Bewertungen.

Sportliche Grüsse

Jens Imboden, Schiedsrichter-Verantwortlicher Engelberger SC